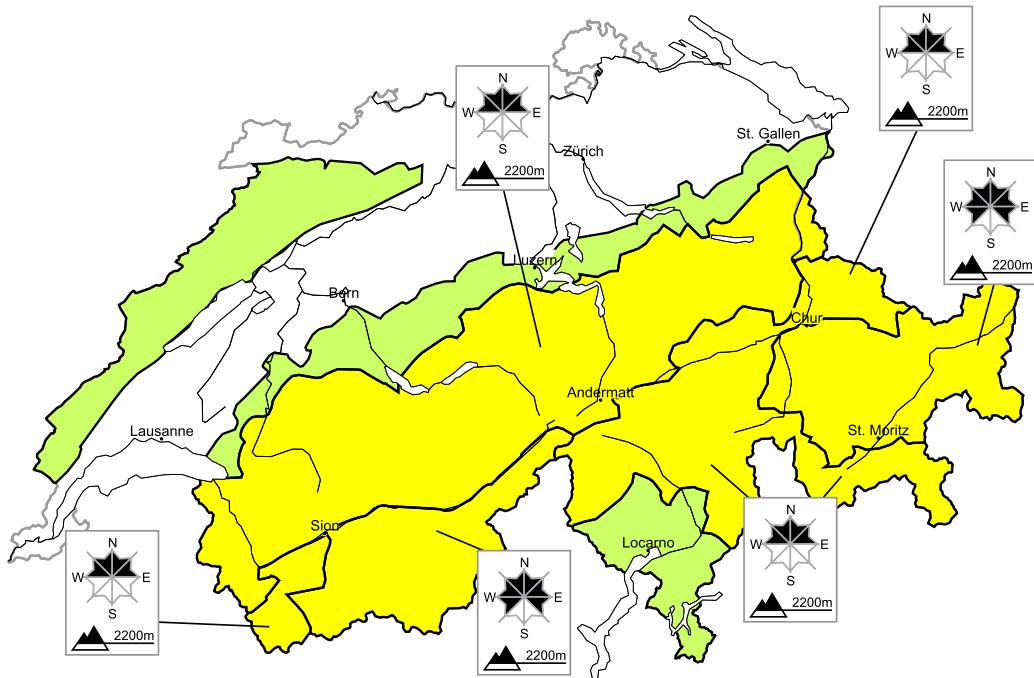


# In den inneralpinen Gebieten teils heimtückische Lawinensituation

Ausgabe: 19.12.2021, 08:00 / Nächstes Update: 19.12.2021, 17:00

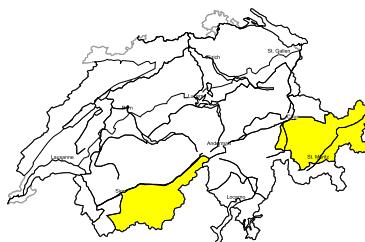
## Lawinengefahr

Aktualisiert am 19.12.2021, 08:00



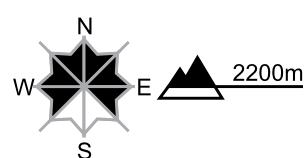
### Gebiet A

### Mässig, Stufe 2



#### Altschnee

##### Gefahrenstellen



##### Gefahrenbeschrieb

Ausgeprägte Schwachschichten tief in der Schneedecke erfordern Vorsicht, besonders an sehr steilen Schattenhängen sowie an Südhängen oberhalb von rund 2800 m. Lawinen können dort im schwachen Altschnee ausgelöst werden und eine gefährliche Grösse erreichen. Diese Gefahrenstellen liegen besonders im selten befahrenen Gelände sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Diese Stellen sind auch für Geübte kaum zu erkennen. Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen.

Eine defensive Routenwahl ist nötig. Entlastungsabstände und Einzelabfahrten werden empfohlen, besonders an sehr steilen Schattenhängen.

#### Gleitschneelawinen

Es sind einzelne kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich. Dies an Sonnenhängen unterhalb von rund 2400 m und an Schattenhängen unterhalb von rund 2000 m.

##### Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

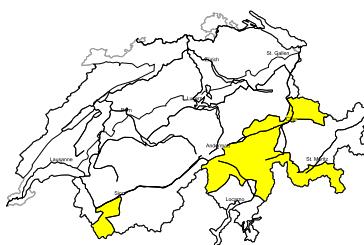
5 sehr gross



WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF  
[www.slf.ch](http://www.slf.ch)

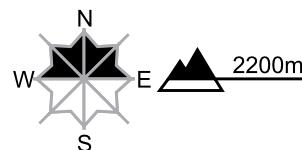
## Gebiet B

## Mässig, Stufe 2



### Altschnee

#### Gefahrenstellen



#### Gefahrenbeschrieb

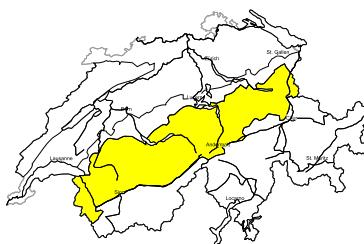
Lawinen können vereinzelt im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Diese Gefahrenstellen liegen besonders an sehr steilen Schattenhängen sowie an Südhängen oberhalb von rund 2800 m. Die Gefahrenstellen sind selten aber schwer zu erkennen. Zudem entstanden in der Höhe meist kleine Triebsschneeeansammlungen. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

### Gleitschneelawinen

Es sind einzelne kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich. Dies an Sonnenhängen unterhalb von rund 2400 m und an Schattenhängen unterhalb von rund 2000 m.

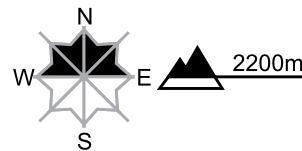
## Gebiet C

## Mässig, Stufe 2



### Trockene Lawinen: kein ausgeprägtes Lawinenproblem

#### Gefahrenstellen



#### Gefahrenbeschrieb

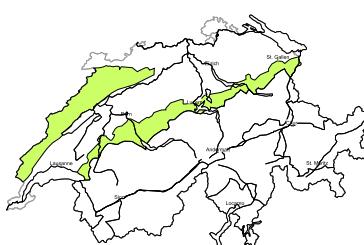
Mehrheitlich günstige Lawinensituation. Sehr vereinzelt können Lawinen im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Diese Gefahrenstellen liegen besonders an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden. Lokal entstanden kleine Triebsschneeeansammlungen. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

### Gleitschneelawinen

Aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten sind einzelne mittlere und vereinzelt grosse Gleitschneelawinen möglich. Dies an Sonnenhängen unterhalb von rund 2400 m und an Schattenhängen unterhalb von rund 2000 m. Gleitschneelawinen können zu jeder Tages- und Nachtzeit abgehen. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

## Gebiet D

## Gering, Stufe 1



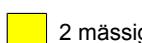
### Gleitschneelawinen

Es sind einzelne kleine bis mittlere Gleitschneelawinen und nasse Rutsche möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

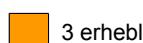
#### Gefahrenstufen



1 gering



2 mässig



3 erheblich



4 gross



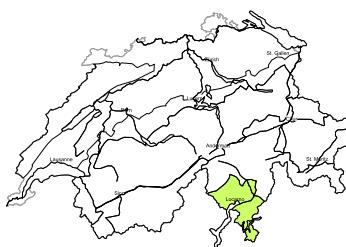
5 sehr gross



WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF  
[www.slf.ch](http://www.slf.ch)

## Gebiet E

## Gering, Stufe 1



### Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Es liegt nur wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

#### Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross



WSL-Institut für Schnee-  
und Lawinenforschung SLF  
[www.slf.ch](http://www.slf.ch)

## Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 18.12.2021, 17:00

### Schneedecke

Im unteren Teil der Schneedecke sind besonders an West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2200 m Schwachschichten vorhanden. Im westlichen Unterwallis und am Alpennordhang sind diese bodennahen Schichten mächtig überlagert, so dass die Wahrscheinlichkeit von Lawinenauslösungen durch Personen klein ist. Vom zentralen Wallis über das Tessin bis nach Graubünden ist der Schneedeckenaufbau am ungünstigsten. Dort gab es in den vergangenen Tagen einzelne mittlere bis grosse Lawinenauslösungen durch Personen.

Die Aktivität von Gleitschneelawinen nimmt weiter langsam ab. Allerdings sind aus noch nicht entladenen, steilen Grashängen weiterhin einzelne Gleitschneelawinen möglich. In den schneereichen Gebieten des Westens und Nordens können sie teils gross werden.

In der klaren Nacht auf Sonntag bildet sich an sehr steilen Südhängen an der Schneeoberfläche eine tragfähige Schmelzharschkruste. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und Sonneneinstrahlung wird die Schneeoberfläche an steilen Südhängen feucht.

### Wetter Rückblick auf Samstag, 18.12.2021

Nach klarer Nacht war es in den Bergen tagsüber sonnig.

#### Neuschnee

-

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m um +5 °C

#### Wind

in der Höhe zeitweise mässig bis stark aus Nord bis Ost

### Wetter Prognose bis Sonntag, 19.12.2021

Nach klarer Nacht ist es tagsüber in den Bergen sonnig.

#### Neuschnee

-

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +4 °C im Westen und Süden und +1 °C im Osten

#### Wind

am zentralen und östlichen Alpenhauptkamm und südlich davon: mässig bis stark aus Nordost, sonst schwach bis mässig

### Tendenz bis Dienstag, 21.12.2021

Es ist an beiden Tagen in den Bergen sonnig.

Die Gefahr von trockenen Lawinen ändert kaum. Mit der Abkühlung nimmt die Aktivität von Gleitschneelawinen weiter langsam ab.